

Generalversammlung am 8. August 1962 in der Theaterklausur

Anwesend: die Vorstandsmitglieder **Karl Krieger** (1. Vorsitzender) **Werner Denckmann** (2. Vorsitzender), **Dr. Erwin Kraatz** (3. Vorsitzender), **Hans Weinstein** (1. Kassierer), **Walter Pethke** (1. Schriftführer), **Georg Schleger** (2. Schriftführer), **Hans Werner Thiele** (2. Kassierer), **Erich Wiegand** (Jugendobmann), **Hermann Bahnsen** (Schiedsrichterobmann); entschuldigt fehlt: Fußballobmann **Arfast Carstens**; 51 Vereinsmitglieder.

Der erste Vorsitzende, Sportfreund **Karl Krieger**, eröffnete um 20:30 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Ganz besonders hob er die Anwesenheit der Pressevertreter hervor und dankte für ihr Erscheinen.

Nach einer Ehrung der verstorbenen Mitglieder Sportfreund **Eduard Schiller**, **Hans Hansen**, **Fritz Grunert**, **Anton Scharner** gab der erste Vorsitzende den Tätigkeitsbericht. Einzelheiten sind dem in der Anlage beigefügten Bericht zu entnehmen. Wortmeldungen zum Bericht erfolgten nicht.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung gab der erste Kassierer den Kassenbericht. Einer Einnahme in Höhe von 21.906,56 DM stehen Ausgaben in Höhe von 20.320,97 DM gegenüber, so daß ein Kassenbestand in Höhe von 1.585,59 DM verbleibt.

Sportfreund **Hans Scholz**, gab in Vertretung von Sportfreund **Hans Wix** den Kassenrevisionsbericht. In dem Bericht wurde die gute einwandfreie Kassenführung hervorgehoben und Entlastung für den ersten Kassierer beantragt. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Weiter beantragten die Revisoren die Verlegung des Kassengeschäftsjahres. Da in der sich anschließenden Debatte keine Einigung erzielt werden konnte, wurde ein Antrag angenommen, diese Verlegung erst näher im Vorstand zu beraten.

Im 5. Punkt der Tagesordnung gab Sportfreund **Helmut Bregulla** in Vertretung des Obmannes den Bericht der Fußballabteilung. Der Bericht ist im Protokoll in der Anlage beigefügt.

Auch der Bericht des Jugendobmannes ist dem Protokoll beigefügt.

Der Schiedsrichterobmann Sportfreund **Hermann Bahnsen** schnitt die zur Zeit sehr schlecht bestellte Schiedsrichterfrage an. Er bemängelte, daß zur Zeit sehr wenig Meldungen zu den Lehr-

gängen eingingen und die Zeit nicht mehr weit wäre, wo Schiedsrichter zu den unteren Spielen einfach nicht mehr gestellt werden könnten. In einem dringenden Appell an alte Seniorenspieler, vor allen Dingen aber auch an die Jugendlichen, bat er um Meldungen für die Lehrgänge.

Der Bericht der Tischtennisabteilung ist dem Protokoll ebenfalls beigefügt. Anschließend an seinen Bericht bat der Obmann der Tischtennisabteilung um die Anschaffung neuer Tischtennisplatten. Es wurde beschlossen, eine Platte neu zu beschaffen. Über die Anschaffung einer 7. Platte wird der Vorstand in seiner nächsten Sitzung beraten. Die Gründung einer Tischtennis-Damenabteilung wurde angeregt, entsprechende Maßnahmen sollen der Abteilung selbst überlassen bleiben.

Im 6. Punkt der Tagesordnung beantragte der Sportfreund **Heinrich Bruhn** die Entlastung des Gesamtvorstandes. Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Der 1. Kassierer beantragte die Vorziehung des Punktes 8 der Tagesordnung. Da sich kein Widerspruch erhob, stellte er zu diesem Punkt einen Antrag auf Erhöhung der Beiträge. Demnach sollen Jugendliche in Zukunft 1,- DM und Erwachsene 2,- DM monatlich zahlen. Nach einer längeren, recht lebhaften Debatte nahm die Versammlung einstimmig den Vorschlag des Kassierers an.

Hinsichtlich der Neuwahl des ersten Vorsitzenden hatte Sportfreund **Walter Pethke** einen Antrag eingebracht. Der Antrag brachte für die Arbeit innerhalb des Vorstandes neue Aspekte, die erst innerhalb der anwesenden Mitglieder besprochen werden sollten. Der erste Vorsitzende schloß deshalb um 22:15 Uhr für 5 Minuten die Versammlung.

Wiedereröffnung 22:25 Uhr. **Dr. Herbert Mau** sprach sich für die Beibehaltung der alten Geschäftsordnung aus und bat den ersten Vorsitzenden zum Wohle des Vereins, sich erneut der Wahl zu stellen. Nach längerer Debatte erklärte sich der Sportfreund **Karl Krieger** bereit, wieder zu kandidieren, wobei jedoch gewisse Abschirmungen bzw. Voraussetzungen berücksichtigt werden sollten.

Punkt 7 Neuwahlen. Wahl des ersten Vorsitzenden. Vorschlag **Dr. Erwin Kraatz** und **Karl Krieger**. **Dr. Erwin Kraatz** lehnte ab, Sportfreund **Karl Krieger** wurde zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt gegen 2 Stimmen bei einer Stimme Enthaltung.

3. Vorsitzende: Sportfreund **Hans Schöning** einstimmig.

1. Schriftführer: Sportfreund **Walter Pethke** trat aus Gesundheitsgründen zurück. Sportfreund **Arfast Carstens** wurde anschließend mit 22 Stimmen gewählt.

Zum Presse- und Propagandawart wurde Sportfreund **Erich Wiegand** gegen 2 Stimmen Enthaltung gewählt.

Fußballobmann: Vorschlag die Sportfreunde **Helmut Bregulla, Peter Römer Peters, Hermann Bahnsen, Hans Heinrich Jeß, Dr. Erwin Kraatz**. Alle Sportfreunde bis auf **Dr. Erwin Kraatz** lehnten ab. Sportfreund **Dr. Erwin Kraatz** wurde mit einer Gegenstimme zum Obmann gewählt.

Jugendobmann: Wiederwahl Sportfreund **Erich Wiegand** gegen 2 Stimmen Enthaltung.

Tischtennisobmann: Sportfreund **Walter Liepert** einstimmig.

Spielausschuß: Vorgeschlagen wurden die Sportfreunde **Harry Mölck, Helmut Bregulla, Alfred Weich, Hans Heinrich Jeß, Peter Römer Peters, Karl Etteldorf, Joachim Heinke, Günter Präger**. Es lehnten ab: **Harry Mölck, Helmut Bregulla, Alfred Weich, Karl Etteldorf**. Einstimmig wurden demnach gewählt: **Hans Heinrich Jeß, Peter Römer Peters, Joachim Heinke, Günter Präger, Hermann Bahnsen**.

Jugendausschuß: **Gerhard Präger, Uwe Carstens, Heinz Hoffmann, Hinnig Junker** einstimmige Wahl.

Unter Punkt Verschiedenes gab der erste Vorsitzende bekannt, daß Verhandlungen geführt wurden, um das Handwerkervereinshaus wieder als Vereinslokal zu gewinnen. Nähere Vereinbarungen seien jedoch noch nicht getroffen. Die Versammlung begrüßte diese Maßnahme und gab dem Vorstand einstimmig Vollmacht, in dieser Hinsicht weiter zu verhandeln.

Es soll vom Vorstand die Schaffung eines Werbeausschusses geprüft werden. Maßnahmen und Regelung hierzu wurden von der Versammlung erteilt.

Der Vorsitzende sprach dem Sportfreund **Hans Jürgen Samuelsen** seinen Dank für den Aufbau der Tischtennisabteilung aus, wobei er besonders lobend die uneigennützig Arbeit hervorhob.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloß der erste Vorsitzende und 23.45 Uhr die Versammlung.

gez. **Karl Krieger**
1. Vorsitzender

gez. **Georg Schleger**
1. Schriftführer

Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden

Das Fußballjahr 1961/62 ist beendet. Es war ein etwas aufregendes und bewegtes Jahr. Wir hatten uns viel vorgenommen und meines Erachtens weitestgehend die Voraussetzung geschaffen, damit unsere Ligamannschaft einen der ersten Tabellenplätze belegen konnte. Sie ist diesmal wieder Dritter geworden. Auch das ist ein beachtlicher Erfolg, wenn man bei 16 Vereinen den dritten Tabellenplatz erreicht. Leider aber reicht er nicht aus, um an den Aufstiegsspielen teilnehmen zu können, so daß wir diese Hoffnung jetzt wieder in das nächste Spieljahr 62/63 hineinragen. Im allgemeinen hat sich die erste Garnitur gut geschlagen. Leider hatten wir in den letzten Spielen das Pech, die Punkte zu verlieren, die für den Erhalt des zweiten Tabellenplatzes notwendig waren. Die Mannschaft ist aber nach wie vor in der Lage, in der kommenden Saison das zu erreichen, was uns vorschwebt. Der Vorstand wird alles in seinen Kräften Stehende tun, damit diesmal der große Wurf gelingt. Aus diesem Grunde ist auch Herr **Fritz Seehausen** aus Heide als Trainer verpflichtet worden. Mit einer gewissen Freude haben wir feststellen können, daß das Training bei den Beteiligten großen Anklang findet. Die Spieler sind mit Begeisterung bei der Sache, so daß wir auch diesmal mit neuem Mut und neuer Hoffnung in das neue Spieljahr hineingehen.

Die Ergebnisse der anderen Herrenmannschaften sind auch erfreulich und zufriedenstellend. Die Reserve errang hinter Bredstedt den zweiten Platz. Die 1c hat ebenfalls den zweiten Platz in ihrer Tabelle belegen können. Wir sehen daraus, daß wir drei Herrenmannschaften melden können und wenn es möglich wäre, könnte Husum 18 auch noch eine vierte Mannschaft aufstellen. In der zweiten und dritten Garnitur werden daher immer wieder Spieler ausgewechselt, damit alle einmal Berücksichtigung finden können.

Zu vermerken ist noch, daß wir nach Beendigung der Punktspiele die Amateurligamannschaft von Eimsbüttel Hamburg in Husum hatten. Es war ein sehr schönes Spiel, in dem sich unsere Mannschaft von der besten Seite zeigte. Das Spiel wurde zwar 5:4 verloren, hätte genauso gut aber auch unentschieden ausgehen oder gar mit einem Sieg unserer Mannschaft enden können. Diese Feststellung ist bei diesem Bericht nicht besonders wichtig. Die Tatsache aber, daß sich unsere Mannschaft spielerisch so steigern konnte, daß sie mit den Hamburgern Schritt hielt und die Hamburger Begleitung mit einer gewissen Achtung von unserer Mannschaft sprach, berechtigt doch zu der Hoffnung, daß

wir in der Punktserie mehr als bisher erreichen können, weil unsere Mannschaft spielerisch dazu in der Lage ist. Nach dem Spiel fanden sich die Hamburger mit unseren Ligaspielern im Parkhotel Thordsen zusammen. Nach einem gemeinsamen Essen hat man noch einige frohe und vergnügte Stunden miteinander verbracht. Die Hamburger waren von ihrem Aufenthalt in Husum des Lobes voll, sie werden gerne wiederkommen und vielleicht können wir auch einmal nach Hamburg fahren.

In der Jugendabteilung werden zur Zeit 108 aktive Jugendliche Sportler betreut. Wir haben zwei Jungmannschaften, zwei Jugendmannschaften, zwei Schülermannschaften, zwei Knabenmannschaften. Die 1. Jungmannschaft wurde Kreismeister. Darüber freuen wir uns aufrichtig und sprechen der Mannschaft unsere herzlichen Glückwünsche aus. Die Jugendabteilung ist von unseren aktiven Mitgliedern unsere größte Abteilung. Hier werden dringend Mitarbeiter gesucht, und wir würden uns freuen, wenn sich unserem Jugendobmann **Erich Wiegand** weitere Mitarbeiter zur Verfügung stellen würden.

Der Jugendobmann hat ein umfangreiches Programm erledigt. Neben den sonntäglichen Spielen fanden an Ostern und Pfingsten des Jahres große Turniere in Husum statt, an denen namhafte Vereine aus Hamburg, unter anderem Eimsbüttel Hamburg und Altona 93, und der näheren Umgebung teilnahmen. Ich habe mich selbst davon überzeugen können, daß es ein großes Jugendtreffen bei Husum 18 gewesen ist. An den beiden Veranstaltungen nahmen fast 30 Mannschaften teil. Die große Anerkennung ist unserem Jugendobmann **Erich Wiegand** von allen Seiten zuteil geworden, die in der Übergabe von Ehrengeschenken ihren Ausdruck fand. Der Vorstand sagt ihm ebenfalls für seine aufopfernde Tätigkeit herzlichen Dank. Wir sprechen ihm damit gleichzeitig auch unsere Anerkennung aus.

Im letzten Jahr haben wir in vielen und dabei in Tag- und Nachtsitzungen die notwendigen Beschlüsse gefaßt, Fragen geklärt und Geldbeträge bereitgestellt, um den reibungslosen Spielablauf zu garantieren.

Es fanden 9 Vorstandssitzungen statt, in denen wir insgesamt ca. 120 Tagesordnungspunkte erledigten. Ein Beschluß von besonderer Bedeutung wurde vom Vorstand erst in den letzten Wochen gefaßt und zwar der, daß Herr **Fritz Seehausen** aus Heide zum Trainer verpflichtet werden konnte. Wir danken Herrn **Fritz Seehausen**, daß er unserem Ruf gefolgt ist. Der Spielausschuß

trat 50 Mal zusammen und befaßte sich ca. 130 Mal mit Mannschaftsaufstellungen.

Eine große Verwaltungsarbeit hat unser Kassierer, unser Sportfreund **Hans Weinstein**, vollbracht. Alle Funktionäre haben zweifelsohne viel für den Verein geleistet. Eine besondere Aufgabe aber hat doch der Kassierer. Nicht nur, daß er die Abrechnung, die Ein- und Ausgaben in Ordnung halten soll, sondern er muß auch Sonntag für Sonntag, wenn in Husum Spiele stattfinden, an der Kasse stehen - bei Regen und Kälte, bei Hitze und Sonnenschein. Und wenn man sich die Bücher, die von ihm geführt werden, ansieht, so kann man wirklich ein großes Lob aussprechen. Er erledigt seine Arbeit mit großer Sorgfalt und zwar so, als wäre der Verein sein eigenes Unternehmen. Und wenn er am Sonntag nach Hause kommt, dann hat er sich auch noch mit all den Fragen zu befassen, die der finanziellen Erledigung bedürfen.

In der Geldabwicklung - Ein- und Ausgang - verzeichnen wir eine Bewegung von über 42.000 D-Mark. Die Vermögensverhältnisse des Vereins sind geordnet, das Prüfergebnis hat - ich will dem Berichte der Prüfer nicht vorgreifen, aber das darf ich hier erwähnen - zu keinen besonderen Beanstandungen geführt.

Dem Kassierer wird gedankt. Gleichzeitig gilt der Dank aber auch unserem zweiten Kassierer, Herrn **Hans Werner Thiele**.

Wieder hat der Beirat unter Leitung unseres hochverehrten Sportfreundes **Dr. Herbert Mau** eine segensreiche Tätigkeit ausgeübt. Mehrere tausend Mark konnten dem Verein für die Bestreitung seiner Kosten, insbesondere aber für die Jugendabteilung, zur Verfügung gestellt werden. Wir danken den Mitgliedern des Beirates und insonderheit Herrn **Dr. Herbert Mau** recht herzlich. Wir bitten ihn, daß er im Interesse des Vereins seine Arbeit fortsetzt.

Nach einem Zugang in der Saison 1961/62 von einem Drittel hat der Verein jetzt einen Mitgliederbestand von insgesamt 456, der sich aus knapp 190 aktiv und 283 passiven Mitgliedern zusammensetzt.

Der Verein verfügt zur Zeit über 21 Funktionäre. Auf ihnen lastet die ganze Arbeit, damit der Spielbetrieb Sonntag für Sonntag durchgeführt werden kann. Wenn ich bereits einige Herren erwähnte, so möchte ich nicht unterlassen, meinen Dank auch den übrigen Funktionären auszusprechen und zwar dem zweiten Vorsitzenden, Herrn **Werner Denckmann**, der den gesamten

Schriftverkehr und die sonstige Verwaltungsarbeit mit großer Umsicht erledigt. Dem Sportfreund **Dr. Erwin Kraatz** für seine Unterstützung in vielen Angelegenheiten der Vereinsarbeit. Nicht unerwähnt bleiben darf die immer einsatzbereite und mit nicht wenig Opfern verbundene Tätigkeit des Spielausschußobmanns **Arfast Carstens**, der Sportfreunde **Günter Präger**, **Hans Heinrich Jeß**, **Harry Mölck**, **Helmut Bregulla** und **Alfred Weich** und selbstverständlich dank den Sportfreunden **Hermann Bahnsen** als Schiedsrichterobmann und **Walter Pethke** als Schriftführer

Husum, im August 1962

gez. Krieger

Tätigkeitsbericht des Spielausschusses

Im Spieljahr 1961/62 wurden drei Seniorenmannschaften gemeldet. Die erste Mannschaft in der zweiten Amateurliga, die zweite Mannschaft in der A-Klasse des Kreises und die dritte Mannschaft in der B-Klasse des Kreises.

Der Spielausschuß setzte sich in der ersten Halbserie aus den Sportfreunden **Arfast Carstens**, **Harry Mölck**, **Hans Heinrich Jeß**, **Alfred Weich**, **Günter Präger** und **Hellmuth Hahn** zusammen. Hinzu kommt der als Trainer verpflichtete **Gerd Präger**. In der zweiten Halbserie wurde für den ausscheidenden Sportfreund **Hellmuth Hahn** der Sportfreund **Helmut Bregulla** kommissarisch in den Spielausschuß aufgenommen.

Insgesamt wurden 48 Spielausschußsitzungen anberaumt, die im Altdeutschen Haus und späterhin im Husumer Krug stattfanden.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Ausschusses war die denkbar beste. Sehr hart, aber immer fair, wurden oft bis in die Mitternachtsstunde Probleme gewälzt, die unter anderem insbesondere der Aufstellung der ersten Mannschaft zum Ziel hatten. Mit vielen „Für und Wider“ wurde besprochen, gerungen, um zu einem konkreten Ergebnis zu kommen. Um für den jeweils kommenden Sonntag das Beste auf die Beine zu stellen, um an unsere Farben wieder einen Sieg anzuheften. Immerhin waren mit **Siegfried Katt**, **Adolf Wagner**, **Fred Lützen**, **Helmuth Will**, **Peter Goldschmidt**, **Klaus Hohoff** und **Günther Nommensen** sieben auswärtige Spieler heranzuholen und zu betreuen. Was mußte da nicht alles geordnet geordnet werden, um 66 Fußballbeine Sonntag für Sonntag in den Wettkampf zu schicken. Dafür reichten zwei oder drei Tage in der Woche beileibe nicht aus! Idealismus wurde auch bei den Mitgliedern des Spielausschusses groß geschrieben!

Doch nun zu den Mannschaften. Die dritte Mannschaft erreichte in ihrer Staffel einen immerhin beachtlichen Mittelplatz, wenn man bedenkt, daß diese Mannschaft das Reservoir auch für die beiden oberen Mannschaften bildete. Kaum ein Sonntag sah diese Elf in der gleichen Aufstellung spielen. Darum gebührt dieser Mannschaft für ihren guten Platz unsere sportliche Anerkennung.

Die zweite Mannschaft war noch erfolgreicher, denn sie ließ sich vom ersten Platz nur durch den inzwischen zur Bezirksliga aufgerückten Bredstedter TSV verdrängen. Auch hier gilt das gleiche wie bei der dritten Mannschaft. Immer wieder wurde sie

zur Ader gelassen, das heißt 10 Spieler dieser Mannschaft von Fall zu Fall in der Ersten eingesetzt. Auch hier stand an jedem Spieltag eine veränderte Elf auf dem Feld. Trotz dieses Debakels und vieler anderer mißlicher Umstände immerhin ein zweiter Platz! Großes Lob und Beifall auch dieser Mannschaft.

In der Liga wurden in der vergangenen Spielzeit 23 Spieler eingesetzt. Es waren dies **Lothar Lehmann, Klaus Hohoff, Horst Günter Spiegeler, Helmuth Will, Siegfried Bascheck, Walter Zukrigl, Karl Clausen, Fred Lützen, Günther Nommensen, Egon Harms, Gerhard Präger, Dieter Eckholdt, Johannes Jannsen, Adolf Wagner, Siegfried Katt, Manfred Hoppe, Dieter Eisenheim, Peter Goldschmidt, Friedhelm Maaß, Sönke Hansen, Manfred Hansen, Harold Sommer und Walter Krebs.**

In allen Spielen sind 128 Tore erzielt worden. Von den einzelnen Spielern in dieser Reihenfolge: **Egon Harms 38 / Dieter Eckholdt 13 / Siegfried Katt & Karl Clausen 12 / Johannes Jannsen 11 / Manfred Hoppe & Peter Goldschmidt 9 / Harold Sommer 7 / Adolf Wagner 4 / Manfred Hansen & Sönke Hansen & Lothar Lehmann 3 / Friedhelm Maaß & Siegfried Bascheck & Walter Zukrigl & Walter Krebs 1.**

Leider ist das gesteckte Ziel, die Erringung des ersten oder zweiten Platzes und damit die Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur ersten Amateurliga nicht erreicht worden. Ein Kuriosum ist die Tatsache, daß in der ersten Halbserie nur fünf Minuspunkte hingenommen werden mußten mit einer auf dem Papier schwachen Mannschaft. In der zweiten Halbserie, als die Verstärkungen restlos zum Einsatz kamen, wurden es derer 9. Mit insgesamt 14 Minuszählern wurde die erste Mannschaft noch am letzten Spieltag vom VfB Flensburg abgefangen und auf den dritten Platz verwiesen. Aus war der Traum! Sündenböcke wurden gesucht. Der Spielausschuß mußte herhalten, über den Trainer wurde hergezogen, ja sogar einige Spieler an den Pranger gestellt. Es ist müßig, noch Schuldige zu suchen, es gibt sie nicht. Eines aber sollte sich jedes Mitglied zu eigen machen: Nämlich die gewählten freiwilligen Mitarbeiter in jeder Beziehung in ihrer Arbeit zu unterstützen. Keinesfalls sollten aufgetretene Fehler einem Auditorium auf dem Marktplatz oder vor einer Zuschauerkulisse auf dem Sportfeld unterbreitet werden. Gesunde Kritik ist angebracht, nur sollte man sicherstellen, sie an der richtigen Stelle unterzubringen.

Im übrigen ist die Erringung des dritten Platzes in der zweiten Amateurliga des Nord Bezirks immerhin ein absoluter Erfolg. Mancher Verein wäre stolz, wenn seine erste Mannschaft diese Position erreichen würde. Und wir sind auch stolz, stolz auf unsere erste Mannschaft mit ihrem famosen dritten Platz, auf unsere zweite Mannschaft, die Zweite wurde, und auf unsere dritte Mannschaft die einen guten Mittelplatz belegte. Für diese Leistung der Aktiven gibt es nicht genug Worte des Dankes. Ihr habt an vielen Sonntagen Freude gemacht, obwohl sie nicht immer ungetrübt war. Dafür sei Euch gedankt. Immer aber habt Ihr im Sieg und in der Niederlage unsere Farben, die Farben des Vereins und die Farben unserer Stadt, der Stadt Husum, aufs Allerbeste vertreten. Euer Auftreten, die saubere Haltung und das anständige sportliche Benehmen waren immer ein gutes, gern gesehenes Aushängeschild. Dafür unseren wärmsten Dank unser Wunsch für Euch: die Meisterschaft der zweiten Amateurliga im Nordbezirk.

Husum, im August 1962

Der Spielausschuß

Jahresbericht der Jugendabteilung

Bevor der Jahresbericht der Generalversammlung vorgelegt wird möchte ich einen Sinnspruch an den Anfang setzen:

Nur der ist berechtigt, Jugend zu kritisieren,
der bereit ist, sich für die Jugend einzusetzen.

In die vergangene Spielzeit ging der Husumer Fußballverein von 1918 mit der größten Jugendabteilung des Kreises. Für die vergangene Punkterunde starteten in jeder Altersklasse zwei Mannschaften.

Mit besonderem Erfolg spielte die erste Knabenmannschaft als die erfolgreichste des gesamten Vereins. Bei nur drei unentschiedenen Ausgängen wurden alle anderen Spiele gewonnen und nur in einem Turnierkurzspiel eine Niederlage hingenommen.

Die zweite Knabenelf rekrutierte sich in der Hauptzahl aus Neuzugängen. Von diesen Jungen waren größere Erfolge nicht zu erwarten, obwohl auch diese sich brav schlugen.

Beide Schülermannschaften schlugen sich recht achtbar in der vergangenen Spielzeit und nahmen Plätze in der oberen Tabellenhälfte ein. Besonders unterstrichen wird ihr Erfolg dadurch, daß beide Mannschaften im ersten Schülerspieljahr standen.

Bei unseren Jugendmannschaften war ein ähnliches Moment vorhanden. Auch hier gilt das Abschneiden als voller Erfolg.

Die erste Jungmannenmannschaft erreichte zwar die Kreismeisterschaft, mußte aber durch zahlreiche Verletzungen ihrer Spieler im Spiel um die Bezirksmeisterschaft die Segel streichen.

Die zweite Garnitur, die in der Mehrzahl aus Jugendspielern bestand, schlug sich recht achtbar und erspielte sich einen Mittelplatz.

Für die Kreisauswahlspiele der Jungmannen wurden 18 Berufungen an den Verein gerichtet, von denen 14 Erfüllung fanden.

Zu den Großereignissen der Spielzeit zählen in erster Linie die Turnierveranstaltungen der Knaben und Schüler zu Ostern und der Jugend und Jungmannen zu Pfingsten, die erstmalig in solch einem Umfang im Kreisgebiet veranstaltet wurden. Teilnehmende Mannschaften zu Ostern waren bei den Knaben der TSV

Eimsbüttel Hamburg mit 2, Bredstedter TSV mit 1, Frisia Husum mit 2, TSV Rantrum mit 1, TuS Holtenau mit 1 und Veranstalter Husum 18 mit 2 Mannschaften vertreten. Bei den Schülern waren es der TV Eimsbüttel Hamburg mit 2, Bredstedter TSV mit 1, Frisia Husum mit 2, TSV Rantrum mit 1, TuS Holtenau mit 1, TSV Tönning mit 1 und Veranstalter Husum 18 mit 2 Mannschaften.

Zu Pfingsten waren der Bredstedter TSV mit 1, TV Eimsbüttel Hamburg mit 2, TSV Rantrum mit 1, Frisia Husum mit 2, DSC Stern/Pfeil Hamburg mit 1, TSV Tönning mit 1, TSV St. Peter mit 1, TuS Holtenau mit 1 und Veranstalter Husum mit 2 Mannschaften. Bei den Jungmannen der TV Eimsbüttel Hamburg mit 2, Frisia Husum mit 2, Bredstedter TSV mit 1, VfB Berlin-Britz mit 1, DSC Stern/Pfeil Hamburg mit 1, FC Blau-Weiß Friedrichstadt mit 1, TSV St. Peter mit 1, TuS Holtenau mit 1 und Veranstalter Husum mit 2 Mannschaften vertreten.

Rund 500 Spieler und Betreuer aller Mannschaften gaben sich an diesen Turnieren ein familiäres Stelldichein im Friesenstadion. Einzelheiten hierüber konnten in ausführlicher Form der Tagespresse und den Vereinsnachrichten entnommen werden. Besonderer Dank der Jugendabteilung gilt den Stiftern der Wanderpokale, es sind dies die Sportfreunde Herr **Herbert Koch**, Herr **Dr. Erwin Kraatz** und Herr **Alexander Seikowski**, die den **Herbert Koch** Wanderpokal für die Knaben, den **Bernhard Petersen** Wanderpokal für die Schüler und den Jugend Wanderpokal stifteten.

Als weiterer Höhepunkt ist die Fahrt einer kombinierten Knaben-/Schülerelf zum Hamburger SV zu bezeichnen. Für das Ermöglichen dieser Fahrt gilt dem Verein und dem Förderkreis besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung.

Maßgeblichen Anteil nahm die Jugendabteilung auch an der Gestaltung der Vereinsnachrichten im letzten Spieljahr und hofft, durch ihr aktives Verhalten zur Zufriedenheit aller Mitglieder und Freunde des Vereins beigetragen zu haben.

Ein ganz besonderer persönlicher Höhepunkt bestand für einige unserer jüngsten Nachwuchsspieler darin, daß sie mit Urkunden des Vereins geehrt wurden, für ihr sportlich diszipliniertes Verhalten in 50 Spielen für die Vereinsfarben.

Die Jugend dankt ebenfalls all denen, die hier zwar nicht genannt, aber sich dennoch im vergangenen Spieljahr um ihre Belange gekümmert und sich für die Jugend eingesetzt haben.

Wiegand, Jugendobmann, im Juli 1962

Jahresbericht der Tischtennisabteilung

Die Tischtennisabteilung, die seit August des vergangenen Jahres wieder besteht, kann nach einer so kurzen Anlaufzeit natürlich nur mit einem bescheidenen Bericht aufwarten. Daß es überhaupt zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs kam, ist in erster Linie ein Verdienst unseres noch jugendlichen Sportfreundes **Hans-Jürgen Samuelsen**, der mit seinem Eifer und mit seinem Elan die Tischtennisfreunde dazu ermunterte, wieder von neuem zu beginnen.

Heute kann man sagen, daß die Abteilung in sich fest gefügt ist. Zurzeit verfügen wir über 20 aktive Spieler, die an 5 vereinseigenen Platten Gelegenheit zum Training haben. Die Zusammenarbeit mit unserem Vorstand war erfreulich gut, denn trotz des Risikos, das man mit der Wiedergründung der Abteilung einging, scheute man sich nicht, die Zustimmung zum Kauf von 2 neuen Tischtennisplatten zu geben. Wir sind stolz darauf, heute sagen zu können, daß sich die Ausgaben gelohnt haben.

Große sportliche Erfolge blieben unserer Mannschaft im ersten Jahr des Bestehens noch versagt. Die erste Mannschaft beteiligte sich den Punktspielen der Kreisklasse Husum-Eiderstedt. Sie belegte von 5 Mannschaften hinter Frisia, Koldenbüttel und Garding mit zwei Siegen und sechs Niederlagen den vierten Platz vor Oldenswort. Es wurden noch weitere 7 Vergleichskämpfe mit der ersten und zweiten Mannschaft auch gegen Vereine außerhalb des Kreises ausgetragen, die sämtlich verloren gingen. Dazu muß allerdings gesagt werden, daß zu den Vergleichsspielen absichtlich stärkere Mannschaften verpflichtet wurden, da nur so eine Leistungssteigerung zu erreichen ist.

Vorausschauend wäre noch zu bemerken, daß wir uns in der kommenden Saison mit zwei Mannschaften an den Spielen der Kreisklasse, die zehn Vereine umfassen wird, beteiligen werden. Wenn es uns gelingt, mithilfe des Sportfreundes Bregulla unser Trainingsprogramm sinnvoller zu gestalten, werden wir auch bald Erfolge erzielen.

Abschließend sagen wir allen, die uns im ersten Jahr unseres Bestehens mit Rat und Tat zur Seite standen, unseren herzlichsten Dank.

Husum, den 8. August 1962 .